

OSTHOLSTEINER ANZEIGER

Eutiner Festspiele

"Eutin ist im 21. Jahrhundert angekommen"

19. Juli 2010 | 04:50 Uhr | Von Achim Krauskopf

Es gab keinen Eklat, dafür viele anerkennende Stimmen für eine moderne Inszenierung der Weber-Oper "Freischütz" auf der Freilichtbühne im Schlossgarten.



[+ Vergrößern](#) [◀ 1 von 4 ▶](#)

In der Rolle des Eremiten: Hartmut Bauer aus Eutin.

Ein ausgewiesener Kenner brachte es auf den Punkt: "Die Eutiner Oper ist im 21. Jahrhundert angekommen", sagt Rainer Wulff. Der Radio- und Fernseh-Journalist hat die Eutiner Festspiele über Jahrzehnte begleitet, war als Pressesprecher für den Intendanten Jörg Fallheier selbst involviert. Und Wulff hat sich am Sonnabend gefreut, dass eine moderne Inszenierung, die viele Reibeflächen und Diskussionsanstöße liefert, nicht "niedergebuht" worden ist; sondern im Gegenteil von vermutlich den meisten Gästen als Signal für eine neue Zeit für die Eutiner Festspiele verstanden wurde.

Jedem ist klar oder müsste klar sein: Die 60. kann auch die letzte Spielzeit der Eutiner Freilichtoper sein. Wenn es in diesem Sommer nicht gelingt, ausreichend Einnahmen aus Eintrittsgeldern und von Sponsoren zu generieren, gibt es Insolvenz. Wenn dann eine Inszenierung nicht einen breiteren Publikumsgeschmack träge, wäre die Zukunftsfrage schon vor dem Ende der Spielzeit beantwortet.

Vor diesem Hintergrund gab es Sonnabend bei der Premierenfeier sehr viele frohe, optimistische Stimmen. "Wir haben eine wunderbare, großartige Aufführung erlebt", schwärmte Monika Obieray, seit wenigen Tagen Aufsichtsratsvorsitzende der Eutiner Festspiele, "mich hat diese Aufführung gepackt. Und heute Abend hat wirklich alles gestimmt." Obieray lobte alle Mitwirkenden, vom Komparsen über den Dirigenten Ulrich Windfuhr bis zu den Solisten, und sie dankte dem Geschäftsführer Josef Hussek, der "in wenigen Tagen von Null auf 200 aufgedreht hat."

Er sei von dem Geschehen auf der Bühne und der Musik "emotional gepackt worden", sagte auch Bürgermeister Klaus-Dieter Schulz, und er versprach, dass die Stadt für eine Zukunft der Festspiele kämpfen werde. Ein lohnendes Ziel, wie Josef Hussek deutlich machte. Der erfahrene Opernmann fasste die Premiere und das Ambiente so zusammen: "Es darf sich jeder glücklich schätzen, einen solchen Abend an einem solchen Ort erleben zu dürfen." Und: "Wir wünschen uns durch die Produktion viele Diskussionen - aber auch viele Zuschauer."

Reichlich Gesprächsstoff liefert diese "Freischütz"-Inszenierung. Das machten bereits die Gespräche am Sonnabend nach der Aufführung bei der Premierenfeier deutlich. Neben der allgemeinen Begeisterung über die künstlerische Leistung liefert das Konzept des Regisseurs Kay Kuntze sehr unterschiedliche Bewertungen. So stellte Dr. Lutz Werner, ehemaliger Kreisveterinär und Vorsitzender des Vereines der Schlossfreunde fest: "Kuntze beantwortet die Frage, warum die beiden Jägerburschen Max und Kaspar so unterschiedlich sind. Es ist sicher nicht die einzig mögliche Interpretation, aber es ist eine schlüssige Interpretation"

Süsels Bürgermeister Dirk Maas antwortete dagegen auf die Nachfrage, warum ihm die Inszenierung so gut gefallen habe: "Weil sie von dörflicher Piefigkeit befreit ist. Und weil sie mit sehr überzeugenden Bildern arbeitet, die ganze Jagdherrlichkeit entlarvt." Mit dieser Inszenierung könne sich Eutin leicht mit Produktionen an städtischen Bühnen messen, ergänzte eine ebenso begeisterte Brigitte Maas.

Nach den Reaktionen von Zaungästen bei Proben, die auf einen drohenden Skandal schließen ließen, sei er mit sehr gemischten Erwartungen in die Premiere gegangen, räumte Heinz-Otto Reese ein. Doch der Lauf des Abends habe ihn sehr hoffnungsfroh gestimmt, sagte der Vorsitzende des Fördervereines der Eutiner Festspiele weiter: Froh sei er über so viele Zuschauer am

Premierenabend und froh sei er über eine Inszenierung, die trotz der modernen Stilmittel den Kern des "Freischützes" erhalten und die Zuschauer nicht verschreckt habe. Eine Meinungswende um 180 Grad gestand der treue Opernbegleiter Jürgen Estorff aus Eutin: Er habe am Donnerstag die Hauptprobe gesehen und sei entsetzt gewesen. Nach der Premiere habe sich dieses Entsetzen in Begeisterung verwandelt. Er habe beim zweiten Anschauen die Produktion mit anderen Augen gesehen und ganz viele Details wahrgenommen, die sich vielleicht erst beim zweiten Mal offenbarten.

Ein Plädoyer also dafür, sich den Freischütz in diesem Jahr mindestens einmal anzusehen, besser noch zwei Mal. Folgende Aufführungstermine gibt es noch: 21., 23. und 31. Juli und 7. August.

Bookmarks



[ZURÜCK ZU ARTIKELDETAILS](#)

[Sofort-Kredit ohne Schufa](#)

Bargeld Eil-Kredit ohne Schufa. Kredite von 3.000 - 250.000 EUR.

DELTA-CREDIT.de/Kreditantrag

[Arena di Verona](#)

Individuelle Opernreisen Verona 3-5* Hotels, Opernkarten, Ausflüge

www.ulmer-wahl.de

[Eil-Kredit Ohne Schufa](#)

Bargeld Eil-Kredit ohne Schufa. Kredite von 1.000 - 250.000 EUR.

MAXDA.de/Kreditantrag

Lesercommentare

Bitte melden Sie sich an, um einen Kommentar zu schreiben. [Anmelden](#)

[Warum muss ich mich anmelden/registrieren?](#)

shz.de distanziert sich prinzipiell von allen in den Lesercommentaren geäußerten Meinungen ohne Rücksicht auf deren Inhalte. Alle Beiträge in den Lesercommentaren geben ausschließlich die persönlichen Ansichten und Meinungen der User wieder.

Bitte beachten Sie unsere [Richtlinien für Kommentare!](#)

© SHZ.de 2010

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag GmbH & Co. KG

Weitere Online-Angebote des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlags:

[Nordclick](#) | [Schweriner Volkszeitung](#) | [Norddeutsche Neueste Nachrichten](#) | [Der Prignitzer](#) | [Pinneberger Tageblatt](#) | [Quickborner Tageblatt](#) | [Schenefelder Tageblatt](#) | [Wedel-Schulauer Tageblatt](#) | [Barmstedter Zeitung](#) | [Handballwoche](#) | [Nord Sport](#) | [Sportmikrofon](#) | [Lokalschnack](#) | [Ge-Zeiten](#) | [Unter Nachbarn](#) | [Flensburg City](#) | [Schleswig-Holstein am Sonntag](#) | [Die Wochenschau](#) | [HALLO Wochenblätter](#) | [Hallo Sylt](#) | [Umschau](#) | [shp](#) | [Schleswig-Holstein Presse](#) | [NordBrief](#)

[VERLAG](#) | [MEDIADATEN](#) | [KONTAKT](#) | [IMPRESSUM](#) | [AGB](#) | [DATENSCHUTZ](#)